



IBM kombiniert Power Systems mit Softlayer-Cloud-Lösungen

IBM kombiniert Power Systems mit Softlayer-Cloud-Lösungen - Neue Services und Tools für Hybrid- und Private Clouds - Big Data in der Cloud vereinfacht - Stuttgart-Ehningen - 25 Feb 2014: IBM (NYSE: IBM) kündigt an, dass Softlayer künftig die IBM Power Systems in seine Cloud-Infrastruktur integrieren wird. Damit wird künftig eine Breite und Tiefe an Services möglich, die weit jenseits dessen liegt, was bisher traditionell über die Cloud zur Verfügung stand. IBM hat auch neue Services und Tools vorgestellt, die Unternehmen helfen können, Hybrid- und Private-Cloud-Umgebungen aufzubauen. Durch Nutzung der IBM Power Systems-Serverlinie für Big-Data-Anforderungen kann Softlayer Kunden helfen, modernste Technologien und Werkzeuge bei der Erfassung und Auswertung stark steigender Datenmengen einzusetzen. Zusätzlich kann der IBM Platform Computing Cloud Service eine vereinfachte Verwaltung und einen nahtlosen Übergang für Benutzer bei Hybrid-Cloud-Implementierungen ermöglichen. Power führt Softlayer auch zu Watson-basierten Lösungen. Beginnend mit dem kommenden Quartal und dann mit zunehmender Leistungsbreite wird der Softlayer-Service auf Basis der Power-Systeme erfolgen. Angebote im Bereich der Optimierung von Daten- und Analytik-Leistung auf Basis von Power werden dazu kommen. Die geplanten ersten Angebote: - Watson-Lösungen - inklusive Watson Discovery Advisor, Watson Engagement Advisor und der Watson Entwicklungcloud, einem Plattform-as-a-Service, der die Technologie, Tools, SDKs und APIs enthält, die Drittparteien benötigen, um kognitive Anwendungen zu entwerfen, zu entwickeln und einzusetzen - Software as a Service - umfasst eine breite Palette von Datendiensten auf Power Systems, inklusive IBM DB2 BLU mit Beschleunigungs- und Analytik-Lösungen von IBM Cognos - Infrastructure as a Service - Bare-Metal-Power Systems werden Kunden als On-Demand-Infrastruktur-Plattform angeboten. Die jetzige Ankündigung erfolgt nach weniger als einem Jahr, nachdem IBM Softlayer erworben hat. Kurz nachdem Übernahme abgeschlossen war, kamen die IBM Power Systems- und Softlayer-Entwicklungsteams zusammen, um für die Softlayer-Umgebung optimierte Power Systems zu entwickeln und zu testen. "Unmittelbar nachdem unsere Entwicklungsteams begannen, Power Systems in der Softlayer-Umgebung zu testen, wurde uns der Wettbewerbsvorteil von Power klar", sagt Lance Crosby, IBM Softlayer CEO. "Die Leistung und Effizienz in den Power Systems sind eine echter Game-Changer - insbesondere, wenn es um den Aufbau moderner, anpassungsfähiger Cloud-Umgebungen geht, die für die nächste Stufe von Big Data vorbereitet sind. Die Kombination von Softlayer und Power Systems ermöglicht es uns, Cloud-Computing auf eine neue Ebene zu bringen. Damit werden Dienstleistungen möglich, die unsere Kunden bisher nicht für machbar gehalten haben." Weitere Informationen in der original US-Presseinformation. Informationen zu IBM Power: www.ibm.com/systems oder www.ibm.com/power Informationen zu IBM Cloud-Computing: www.ibm.com/cloud Fußnoten siehe US-Presseinformation. Kontaktinformation: Hans-Jürgen Rehm - Unternehmenskommunikation - IBM Deutschland - Mobile Enterprise, Smarter Computing, Security +49 7034 15 1887 +49 171 556 69 40 - hansrehm@de.ibm.com 

Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.